

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Daniel Föst, Frank Sitta, Grigorios Aggelidis, Renata Alt, Christine Aschenberg-Dugnus, Nicole Bauer, Jens Beeck, Mario Brandenburg (Südpfalz), Dr. Marco Buschmann, Hartmut Ebbing, Dr. Marcus Faber, Otto Fricke, Thomas Hacker, Katrin Helling-Plahr, Markus Herbrand, Torsten Herbst, Katja Hessel, Reinhard Houben, Ulla Ihnen, Olaf in der Beek, Gyde Jensen, Dr. Christian Jung, Thomas L. Kemmerich, Karsten Klein, Dr. Marcel Klinge, Daniela Kluckert, Pascal Kober, Carina Konrad, Konstantin Kuhle, Ulrich Lechte, Christoph Meyer, Dr. Martin Neumann, Christian Sauter, Dr. Wieland Schinnenburg, Judith Skudelny, Bettina Stark-Watzinger, Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Michael Theurer, Stephan Thomae, Manfred Todtenhausen, Dr. Florian Toncar, Gerald Ullrich und der Fraktion der FDP

Bauverzögerungen und Kostensteigerungen bei Bundesbauten (Nachfrage zur Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 19/8889)

Aufgrund der Antworten der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage „Bauverzögerungen und Kostensteigerungen bei Bundesbauten“ (Bundestagsdrucksache 19/8889) hat sich aus Sicht der Fragesteller weiterer Informationsbedarf ergeben. Dies betrifft insbesondere eine Eingrenzung der Kosten- und Terminrisiken auf sich aktuell in Bau oder Planung befindliche Bauprojekte des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung (BBR), welche eine Beantwortung mit zumutbarem Aufwand ermöglichen soll.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Bei wie vielen Bauprojekten des Bundes im Inland über 10 Mio. Euro brutto Baukosten unter Projektleitung des BBR, die sich aktuell in Bau oder in Planung befinden, hat die Bundesregierung Kosten- und/oder Terminrisiken
 - a) insgesamt und
 - b) prozentual an allen aktuellen Bauprojekten des Bundes und Projektleitung des BBR im Inland bis 10 Mio. Euro brutto Baukosten identifiziert?

2. Wie stark differiert die aktuelle Gesamtkostenprognose der in Frage 1 genannten Bauprojekte von den ursprünglich haushaltsmäßig anerkannten Baukosten (bitte tabellarisch dargestellt mit Beträgen der ursprünglich haushaltsmäßig anerkannten Baukosten, der aktuellen Gesamtkostenprognose sowie der Differenz angeben)
 - a) aufgeschlüsselt nach den einzelnen Projekten und
 - b) insgesamt?
3. Wie stark differiert der aktuell prognostizierte Fertigstellungstermin der in Frage 1 genannten Bauprojekte vom ursprünglich geplanten Fertigstellungstermin aus EW-Bau (Entwurfsunterlage-Bau; bitte tabellarisch dargestellt mit dem ursprünglich geplanten und dem aktuell prognostizierten Fertigstellungstermin sowie der Differenz angeben)
 - a) aufgeschlüsselt nach den einzelnen Projekten und
 - b) insgesamt?

Berlin, den 15. Mai 2019

Christian Lindner und Fraktion